



FORUM FÜR ZEITZEUGEN
GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT
UND VERGESSEN



Simon Sontowski



«Watch The Med Alarmphone» - Hotline für Flüchtlinge im Mittelmeer
Simon Sontowski / Zürich

Jeden Tag sterben Menschen bei dem Versuch, mit Booten das Mittelmeer zu überqueren. Doch trotz der Gefahren wagen sie sich aufs Meer, auf der Flucht vor Elend, Krieg und Gewalt in ihren Herkunftsländern in Afrika und dem Mittleren Osten. Europa ist ihr Ziel – und Europa ist ratlos und uneins, wie es mit den Flüchtlingen umgehen soll.

Fast 120 Freiwillige sind bislang im Netzwerk „Alarmphone“ aktiv, die Schichtteams arbeiten europaweit und dezentral von zuhause aus, finanziert werden die Telefonkosten durch Spenden. Mit dem Alarmphone wird Flüchtlingen, die in Seenot geraten, eine Möglichkeit geboten, ihren Hilferuf an die Küstenwachen zu tragen.

Jede Sekunde kann ein Notruf vom Mittelmeer beim Alarmphone eingehen. Dann muss es schnell gehen: Rückrufnummer klären und die Position des Schiffs bestimmen und herausfinden.

Simon Sontowski, Migrationsforscher und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Zürich ist einer von *Watch the Med*. Als Aktivist betreut *Sontowski* eine Satellitentelefon-Hotline für im Mittelmeer in Not geratene Flüchtlinge und erlebt dabei das Schicksal der Menschen hautnah mit. Gleichzeitig untersucht er als Migrationsforscher der Universität Zürich kritisch jene Projekte, mit denen die EU die Grenzübergänge der Zukunft mit High-Tech sichert.

Datum/Zeit: 18. Mai 2016, 18.00 Uhr

Ort: Aula der *Alten Kantonsschule*, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 20.-/ Fr. 18.- ermässigt



Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5